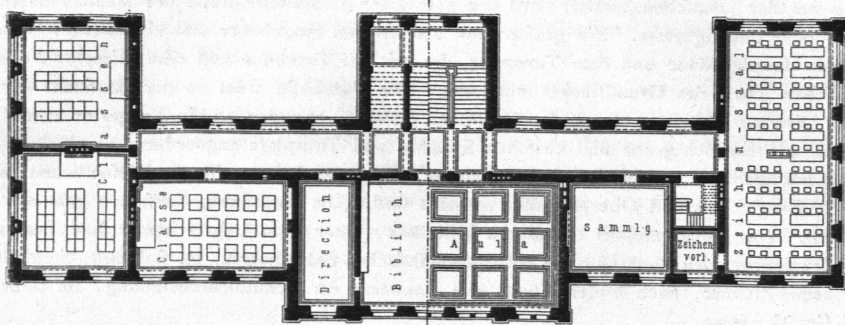


Fig. 183.

Fig. 184.



I. Obergefchofs.

II. Obergefchofs.

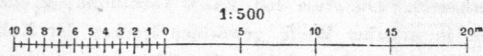
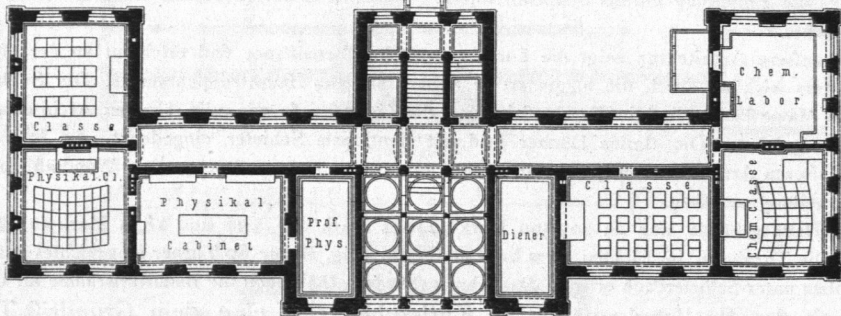


Fig. 185.



Erdgefchofs.

Realgymnasium zu Karlsruhe.

Arch.: Lang.

150.
Realgymnasium
zu
Karlsruhe.

Das im vorhergehenden Artikel bereits erwähnte Gebäude des Realgymnasiums in Karlsruhe (Fig. 186 u. 187) konnte wegen der Eigenthümlichkeit des Bauplatzes eine regelmässige Grundform nicht erhalten, sondern zählt zu den unter Typus IV zusammengefaßten Anlagen. Der vom Verfasser entworfene Bau ist seit 1874 in Benutzung.

Die Anstalt enthält ungefähr 470 Schüler, welche in 15 Classenzimmern, worunter 6 Parallel-Classen, unterrichtet werden. Der Zugang zum Gebäude findet vorn von der Schulstrasse statt. Auf der Rückseite gelangt man über den Hof hinweg von den Lehrerwohnhäusern in das Realgymnasium.

Die Dienerwohnung befindet sich in dem mit einem Lichtgang versehenen Sockelgefchofs des Classengebäudes. An den nach Norden gelegenen Zeichenfaal schliessen sich 3 kleinere Räume zur Aufbewahrung von Modellen, Vorlagen und Reifsbrettern an. Ueber dem Saale liegt die 6 m hohe Aula mit 161qm Bodenfläche. Der Saal für das geometrische oder Fachzeichnen hat die Gröfse zweier Classenzimmer.

Die Einrichtung des Schüler-Lesezimmers, das in den freien Stunden fleissig befücht wird, hat sich bewährt. (Siehe Art. 135, S. 145.)

Der Bau ist in allen feinen Theilen unterkellert, die Flurgänge und Vorhallen sind mit böhmischen Gewölben überdeckt, die Gangböden mit Cementplättchen belegt.

Die Schulfäle werden durch *Meidinger'sche* Füllöfen geheizt, unter welche mit der Außenluft in Verbindung stehende Canäle ausmünden, um eine Lüfterneuerung in einfacher Weise zu ermöglichen. Zur Abführung der verbrauchten Luft dienen in jedem Zimmer 30 cm weite, in der Mauer liegende Canäle, welche am Zimmerboden beginnen und 1 m über dem Speicherboden ausmünden. Die Canäle haben am Boden und an der Decke der Zimmer verstellbare Klappen. Ausserdem sind die Fenster mit Glas-Jalousien versehen. Schüler- und Lehreraborte liegen ausserhalb des Gebäudes, und nur der Dienerwohnung ist ein solcher im Haufe beigegeben.